

# Pfarvrief

für den Pfarrverband

Ostern 2024

Allershausen · Hohenkammer · Kirchdorf



## 1300 Jahre Korbinian in Freising

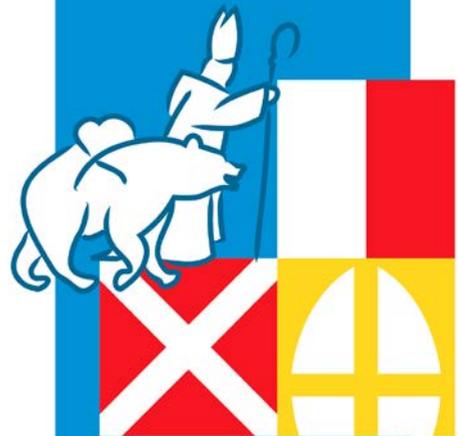
Liebe Schwestern und Brüder im Glauben an den dreifaltigen Gott, womöglich sind sie Ihnen schon aufgefallen, die bunten Fahnen, die im Bereich der drei Pfarreien in unserem Pfarrverband im Wind flattern? – Hoffentlich denken Sie nicht, wir haben vergessen, diese am Aschermittwoch abzunehmen. Sicher haben Sie sie schon einmal genauer angeschaut und darauf entdeckt, dass es sich um Jubiläumsfahnen handelt.

Seit dem Korbiniansfest 2023 bis zum Christkönigssonntag 2024 begeht unser Erzbistum das Jubiläumsjahr „glauben-leben – 1300 Jahre Korbinian in Freising“. Im Jahre 724 kam der Überlieferung nach unser Bistumspatron Korbinian als erster Bischof nach Freising und begründete somit unsere Diözese, wenn auch dieses erst durch den Heiligen Bonifatius formell als Bistum errichtet wurde.

Die ganze Erzdiözese ist daher eingeladen, dieses Jubiläum zu begehen. Das geschieht auf unterschiedliche Weise. Zum einen haben wir das Jahr unter ein geistliches Motto „glauben-leben“ gestellt und besinnen uns besonders unserer Taufberufung und unserer Sendung als Getaufte und Gefirmte hinein in die Herausforderungen unserer Zeit. So kommen festliche Anlässe und Gottesdienste in diesem Jahr auf uns zu. Besonders hinweisen möchten wir jetzt schon auf das **Kinder- und Familien-Korbiniansfest am Christi-Himmelfahrtstag am 9. Mai** nachmittags in Freising. Einladungen werden zu gegebener Zeit gesondert ergehen. Aber auch in

# 1300 Jahre Korbinian

724 – 2024



Erzbistum München und Freising

**glauben leben**

unserem Pfarrverband soll der Gedanke des Korbinian-Jubiläums durchschlagen. So werden wir uns bemühen, das Sakrament der Taufe immer wieder in den Vordergrund zu stellen. Öfter als sonst werden wir die Taufenerneuerung zur Wirkung kommen lassen. Vielleicht schaffen wir es auch, das eine oder andere Elternpaar zu animieren, ihr Kind **in** und nicht erst nach einem Sonntagsgottesdienst taufen zu lassen. Ja, und dann bitte ich Sie, die Angebote wahr zu nehmen, die in und um den Freisinger Domberg angeboten werden. Haben wir doch die Gunst, so nahe an der Gründungsstätte unseres Erzbistums zu Hause zu sein.

**Ein gesegnetes Osterfest wünscht  
Ihnen Ihr Pfarrer Hermann Schlicker  
im Namen aller Haupt- und  
Ehrenamtlichen.**

# Inhalt

---

1300 Jahre Korbinian in Freising	2	Der Don Kosaken Chor Serge Jaroff	18
Gottesdienste in der Osterzeit	4	Emmausgang am Ostermontag	18

## Pfarrverband

Kirchenverwaltungswahlen 2024	6
Einmal Ministrant – immer Ministrant	7
Firmung 2024	8
Jugendkreuzweg in Kirchdorf	9
Firmvorbereitung 2025	10
Primiz von Diakon Armin Drechsler	11
Ein Logo für unseren Pfarrverband	11

## Allershausen

Sternsinger	12
Einladung zum Kinderkreuzweg	12
Pfarrversammlung mit Fastensuppe	13
Palmbüschl und Osterkerzen	13
Ökumenischer Gottesdienst	14
Spendenaufruf Fastentuch	14
Danke-Abend für Ehrenamtliche	15
Legio Mariae und KAB	15
Der Kita-Verbund Mosaik	16
Pfarrkindergarten St. Josef	17
Firmlinge Allershausen	17

## Hohenkammer

Ministrantenverabschiedung	19
Neue Oberministranten	20
Firmung 2024	21
Erstkommunion 2024	22
Pfarrkindergarten St. Johannes Ev.	23
Neues von der Nachbarschaftshilfe	23
Katholische Frauengemeinschaft	24
30 Jahre Mesnerin	25

## Kirchdorf

Angebot für Kinder am Ostersonntag	26
Ministrantenstunden in Kirchdorf	26
Eine jahrzehntelange Institution	27
Firmvorbereitung in Kirchdorf	28
Familiengottesdienst	29
Dank an ehrenamtliche Helfer	30
Neues vom Kinderchor St. Martin	31
Taizé Gebet in Kirchdorf	31
Konzert mit der Gruppe Auszeit	32
Frauenbund Kirchdorf	33

## Impressum

---

**Herausgeber:** Kath. Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

**Redaktionsmitglieder:** Allershausen: Pfarrer Hermann Schlicker, Gerda Spindler,  
Hohenkammer: Ursula Darnhofer

**Zusammenstellung:** Ursula Darnhofer

**Layout:** Sonja Kirsch, „die Kirschen“ Verlag · Druckservice · Mediendesign, Leonhardsbuch

**Druck und Bindung:** Druckerei Lerchl e.K., Liebigstraße 32, 85354 Freising, [www.lerchl-druck.de](http://www.lerchl-druck.de)

**Auflage:** 3800 Stück

**Hinweis:** Für Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

**Titelbild:** Korbiniansfresko der Gebrüder Asam im Freisinger Dom: „Korbinian zähmt den Bären“, Bildnachweis: EOM/HA Kunst, Foto: Achim Bunz

### Kontakt zu den Pfarrbüros:

Allershausen, E-Mail: [st-josef.allershausen@ebmuc.de](mailto:st-josef.allershausen@ebmuc.de), Tel. 08166/7645

Hohenkammer, E-Mail: [st-johannes-evangelist.hohenkammer@ebmuc.de](mailto:st-johannes-evangelist.hohenkammer@ebmuc.de), Tel. 08137/5023

Kirchdorf, E-Mail: [st-martin.kirchdorf@ebmuc.de](mailto:st-martin.kirchdorf@ebmuc.de), Tel. 08166/1897

## Gottesdienste in der Osterzeit für den gesamten Pfarrverband

<b>Pfarrei St. Josef Allershausen</b>			
So. 24.03. <b>Palmsonntag</b>	9.00 17.30	Allershausen Aiterbach	Hl. Messe mit Palmweihe Rosenkranz
Mi. 27.03.	10.30 18.30 19.00	Allershausen Allershausen Allershausen	Hl. Messe SSZ Rosenkranz Hl. Messe
Do. 28.03. <b>Gründonnerstag</b>	17.00 18.00	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe zum letzten Abendmahl anschl. Ölbergandacht im Pfarrheim
Fr. 29.03. <b>Karfreitag</b>	9.30 12.00 13.00 15.00	Aiterbach Leonhardsbuch Aiterbach Allershausen	Kinderkreuzweg Kalvarienberg Kreuzweg Kreuzweg Kalvarienberg Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit
Sa. 30.03. <b>Karsamstag</b>	15.15 21.00	Allershausen Allershausen	Speisenweihe SSZ Osternacht mit Speisenweihe
So. 31.03. <b>Ostersonntag</b>	09.00	Allershausen	Festgottesdienst mit Speisenweihe
Mo. 01.04. <b>Ostermontag</b>	10.30 13.00 19.00	Allershausen  Leonhardsbuch Aiterbach	Hl. Messe Emmausgang nach Leonhardsbuch Anschließend Eucharist. Andacht Ostervesper

### **Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht unserer katholischen Glaubensgemeinschaft angehören:**

Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden. Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig. Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie.

*Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf*

<b>Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer</b>			
So. 24.03. <b>Palmsonntag</b>	9.00 19.00	Hohenkammer	Hl. Messe mit Palmweihe Ölbergandacht mit Chor
Di. 26.03.	19.00	Schlipps	Hl. Messe
Do. 28.03. <b>Gründonnerstag</b>	20.00	Hohenkammer	Hl. Messe zum letzten Abendmahl
Fr. 29.03. <b>Karfreitag</b>	10.00 15.00  19.30	Hohenkammer	Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit Taizé-Gebet
So. 31.03. <b>Ostersonntag</b>	5.30 10.30	Hohenkammer Hohenkammer	Osternacht mit Speisenweihe Festgottesdienst mit Speisenweihe
Mo. 01.04. <b>Ostermontag</b>	9.00	Hohenkammer	Hl. Messe

<b>Pfarrei St. Martin, Kirchdorf</b>			
So. 24.03. <b>Palmsonntag</b>	9.00	Kirchdorf	Hl. Messe mit Palmweihe
Do. 28.03. <b>Gründonnerstag</b>	18.00 19.00	Kirchdorf	Beichtgelegenheit Hl. Messe zum letzten Abendmahl
Fr. 29.03. <b>Karfreitag</b>	14.00 15.00	Kirchdorf	Beichtgelegenheit Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit
Sa. 30.03. <b>Karsamstag</b>	21.00	Kirchdorf	Osternacht mit Speisenweihe
So. 31.03. <b>Ostersonntag</b>	09.00	Kirchdorf	Festgottesdienst mit Speisenweihe
Mo. 01.04. <b>Ostermontag</b>	9.00 10.30	Nörting Kirchdorf	Hl. Messe Hl. Messe

Gottesdienste können sich unter Umständen immer noch kurzfristig ändern.  
Bitte unbedingt die aktuelle Gottesdienstordnung beachten.

## Kirchenverwaltungswahlen 2024 – Wir gestalten die Zukunft der Kirche

---

Am 24. November 2024 steht die Wahl der Kirchenverwaltungen in der Erzdiözese an. Die kommende Amtsperiode erstreckt sich über sechs Jahre. Wir suchen Frauen und Männer, die aus unserer Pfarrei stammen und bereit sind, als engagierte Vertreterinnen und Vertreter Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinschaft mitzuwirken.

Die Kirchenverwaltung ist ein bedeutender Dienst an den Menschen in unserer Pfarrei, von dem alle profitieren.

Im Frühjahr 2024 wird ein allgemeiner Aufruf zur Kandidatur für die Kirchenverwaltung in unserer Pfarrei veröffentlicht. Doch bereits jetzt ermutigen wir Sie dazu, Ihr Interesse an einer Mitwirkung in der Kirchenverwaltung zu zeigen oder Personen vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach besonders geeignet sind. Teilen Sie uns dies gerne per E-Mail an Ihr zuständiges Pfarrbüro mit!

### **Allershausen:**

st-josef.allershausen@ebmuc.de  
auch für die Filialkirchenstiftungen Aiterbach, Leonhardsbuch und Unterkienberg

### **Hohenkammer:**

st-johannes-evangelist.hohenkammer@ebmuc.de

### **Kirchdorf:**

st-martin.kirchdorf@ebmuc.de  
auch für die Filialkirchenstiftungen Hirschbach, Nörting und Palzing

In den kommenden Monaten erhalten Sie weitere Informationen über die Tätigkeiten der Kirchenverwaltung, die Aufgaben der Mitglieder und den Ablauf der anstehenden Wahl am 24. November 2024. Darüber hinaus wird eine eigene Kampagnen-Website für die Kirchenverwaltungswahlen 2024 entwickelt, die Ihnen weiterführende Einblicke bieten und bei drei digitalen Auftaktveranstaltungen in den Seelsorgsregionen des Erzbistums vorgestellt wird. Gestalten wir die Zukunft unserer Kirche!

*Michael Layko, Diakon - StKv -*



**Du bist Christ.**  
MACH WAS DRAUS.

## Einmal Ministrant – immer Ministrant

---

Unter diesem Motto hat sich vor einigen Jahren in Holland eine Geschichte zugetragen, die mich schmunzeln lässt. Einem 88-Jährigen, der in seiner Heimatpfarre immer noch den Ministrantendienst ausübte, wurde von seinem Pfarrer klar gemacht, dass seine Dienstzeit jetzt endgültig zu Ende sei. Daraufhin beschwerte sich der Senior bei seinem Bischof und bekam Recht. Der Pfarrer musste ihn wieder einstellen. Begründung: Für den Ministrantendienst gibt es keine Altersbegrenzung. Warum ich diese Begebenheit erzähle, ahnen Sie vielleicht bereits. Nun, es geht in erster Linie um die Seelengottesdienste, Requien, Beerdigungen und Urnenbestattungen in unseren Pfarreien und Filialen, in denen es für unsere Ministrantinnen und Ministranten zunehmend schwieriger wird, zu kommen. Nicht nur der Nachmittagsunterricht, sondern auch die teils weit entfernten Schulen bringen es mit sich, dass die Kinder und Jugendlichen zu den angesetzten Terminen nicht antreten können. Und wenn sie zusagen, dann eilen sie aus dem Bus direkt – ohne Pause bzw. Mittagessen – in die Sakristei. Findet ein Requiem oder Seelengottesdienst am Vormittag statt, dann ist an einen Ministranten ohnehin nicht heran-

zukommen und der Pfarrer steht alleine am Altar. Die Bestattung geht folglich dann ohne Weihrauch über die Bühne; es sei denn der Pfarrer hätte anstatt einem Paar Arme noch ein weiteres Paar! Deshalb möchte ich Sie, liebe ehemalige Ministranten und Ministrantinnen, die Sie mittlerweile evtl. im Ruhestand oder aus anderen Gründen zeitlich flexibel sind, ermutigen, uns gerade im Bereich Bestattung zu unterstützen und Ihren Ministrantendienst wieder aufleben zu lassen. Sie würden uns damit sehr helfen und die Gottesdienste feierlicher machen. Auch für Quereinsteiger stehen die Türen der Sakristei offen. Ganz ehrlich: Auch ich war einmal Ministrant – und wenn ich nicht Pfarrer geworden wäre und diese Zeilen lesen würde: Ich wäre sofort dabei! Und noch etwas: Einer von den „Reservisten“ ist schon seit mindestens einem Jahr mit Freude und Eifer im Dienst. Er hat uns sogar bei der letzten Firmung im Oktober 2023 als Ministrant unterstützt. Sollte Sie dieser Aufruf angesprochen haben, melden Sie sich bitte in den jeweiligen Pfarrbüros oder sprechen Sie mich bei Gelegenheit an!

*Ihr Pfarrer Hermann Schlicker,  
ehemaliger begeisterter Ministrant*

### **Eucharistische Anbetung**

---

**Einfach schweigend – betend – singend  
vor dem Herrn sein, Kraft schöpfen – Ruhe finden**

Jeden 1. Donnerstag im Monat  
um 19 Uhr in der Filialkirche St. Sylvester Schlipps

## Firmung 2024

---

Eine große Schar an Jugendlichen macht sich in diesem Jahr auf den Weg der Firmvorbereitung. In Allershausen haben sich 22 Jugendliche zur Firmvorbereitung angemeldet, in Kirchdorf 15 Jugendliche und in Hohenkammer sind es sogar 29 junge Christinnen und Christen.

In Kleingruppen mit ca. 6–8 Jugendlichen wird in Gruppenstunden, sozialen Projekten und mitfeiern der Gottesdienste das Thema Firmung, Kirche sowie Gott und die Welt in Augenschein genommen.

**Der Termin für die Firmung ist in diesem Jahr Donnerstag, der 6. Juni um 9 Uhr in Hohenkammer und um 15 Uhr in Allershausen.**

Der Termin im frühen Sommer wurde uns vom Bischofsbüro so zugeteilt und leider wurde uns auch eine Firmung in Kirchdorf verwehrt.

Unser Firmspender, Abt Markus Eller aus dem Kloster Scheyern, hatte uns

schon zugesichert, dass er gerne zu einem dritten Termin nach Kirchdorf kommen würde, aber das Bischofsbüro und unser Weihbi-

schof haben das leider abgelehnt. Wir finden es sehr schade, dass diesem Wunsch, der so einfach zu erfüllen gewesen wäre, nicht entsprochen wurde. So werden sich die Jugendlichen und ihre Familien in Kirchdorf selbst entscheiden können, wo sie gefirmt werden wollen, in Hohenkammer oder in Allershausen. Aber wir haben ja im letzten Jahr schon gezeigt, wie großartig das funktioniert, als die Kirchdorfer auch in Allershausen gefirmt wurden. Auch ein Zeichen dafür, wie der Pfarrverband zusammenhält und Gemeinschaft entsteht.



## Krankenkommunion

---

*„Die Seelsorger sollen darum bemüht sein, dass den Kranken und älteren Menschen häufig ... Gelegenheit zum Empfang der Eucharistie geboten wird ...“*

So empfiehlt die kirchliche Ordnung die „Feier der Krankensakramente“. Das heißt, dass auch Menschen die Heilige Kommunion gebracht wird, die selber nicht mehr in der Lage sind, am Gottesdienst teilzunehmen. Ältere und kranke Menschen können so an der Gottesdienstgemeinde und ihrer sonntäglichen Versammlung Anteil bekommen und erfahren Hilfe und Stärkung.

**Wer die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, bitte über die Angehörigen in den Pfarrbüros Allershausen, Tel. 08166/7645, Pfarrbüro Hohenkammer, Tel. 08137/5023 oder Pfarrbüro Kirchdorf an der Amper, Tel. 08166/1897 melden.**

## Jugendkreuzweg in Kirchdorf: Eine Erfahrung für Firmlinge

In der Pfarrkirche St. Martin erlebten die Firmlinge den ökumenischen Jugendkreuzweg 2024 „Dein POV – Dein Point of view“. Mit einem Mix aus Powerpoint-Präsentation mit Comic Bildern wurden Bibeltexte und dazu passende, auf das Leben der Jugendlichen abgestimmte Texte präsentiert. So konnten sie den Kreuzweg Jesu aus ihrer, der Sicht der Zuschauer und Jesu Sicht betrachten und erfahren.

Zu jedem Bild gab es Impulsfragen und eine musikalisch untermalte Zeit zum Nachdenken.



Während des Kreuzweges gab es auch verschiedene Aktionen. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ein Protestplakat zu gestalten und ihre Gedanken zu aktuellen Themen zu teilen. Darüber hinaus konnten sie ihren persönlichen Schmerz symbolisch durch das Anbringen eines Pflasters ans Kreuz bringen.

Ganz neu war auch die Erfahrung, dass alle Firmlinge aus dem Pfarrverband bei einem Gottesdienst zusammen waren. Und es gefiel ihnen recht gut, es kam nämlich die Frage auf: „Machen wir so einen Gottesdienst mit allen mal wieder?“



Und auch während des Kreuzweges merkte man, dass sie sich ganz darauf eingelassen haben.

Die Plakate mit ihren eigenen Gedanken, womit sie in dieser Welt nicht einverstanden sind und gerne ihren Protest vorbringen würden, waren schnell geschrieben. Sie werden in einem Ordner gesammelt und dann hat jede Pfarrei die Möglichkeit sie anzusehen und zu lesen.

Denn es ist wichtig, die Jugend zu hören und auf ihre Bedürfnisse zu reagieren. Auch die Pflasteraktion wurde gut umgesetzt und nun sind am Kreuz die unterschiedlichsten physischen und psychischen Schmerzen zu betrachten.

Es wäre schön, wenn wir dadurch das Interesse an Kirche und Glauben wieder ein Stück mehr geweckt hätten und unsere Jugendlichen so aktiv und begeistert weitergehen auf dem Weg zur Firmung.

*Andrea Schütze & Melanie Schaller*

## Firmvorbereitung 2025

Ja, Sie haben schon richtig gelesen – und ich habe auch keinen Tippfehler gemacht. Es geht mir mit meinem Anliegen bereits jetzt um die Firmvorbereitung des Jahres 2025.

Die Firmungen im Dekanat Freising werden auf längere Sicht stets zwischen den Pfingst- und den Sommerferien stattfinden, also in den Monaten Juni / Juli. Das wiederum bedeutet, dass wir uns mit der Firmvorbereitung bereits im Oktober / November des vorherigen Jahres beschäftigen. Dann werden die Firmbewerber zur Anmeldung eingeladen und in diesem Zusammenhang auch gleich die Eltern befragt, ob sie denn nicht eine Firmgruppe übernehmen möchten. Und da stoßen wir nun auf den Grund meines Anliegens.

Für die Erstkommunion in unserem Pfarrverband ist es kein Problem, Gruppenleiter:innen für die Vorbereitung zu finden. Ganz anders stellt sich dies jedoch bei der Firmung dar. Wären Gruppen von sechs bis sieben Kindern/Jugendlichen optimal, so hat es sich in der Firmvorbereitung 2024 ergeben, dass wir in einer Pfarrei die 29 Jugendlichen in drei Gruppen verteilen konnten: In zwei Gruppen je acht Mädchen und Buben und eine Gruppe startete dann mit 13 Firmbewerbern. Und weil sich sonst Keiner fand, habe ich die Gruppe selber übernommen.

Dass dies nicht im Sinn des Erfinders ist, brauche ich nicht extra zu betonen. Freilich sind die jungen Leute zur Firmvorbereitung in einer anderen Phase ihres Heranwachsens. Und freilich gestaltet sich eine Firmvorbereitung anders als



eine Erstkommunionvorbereitung. Dazu kommt, dass die Jugendlichen es peinlich finden oder einfach es nicht für gut halten, von ihren Eltern durch die Vorbereitung geführt zu werden.

Von anderen Pfarreien weiß ich, dass es da einen Stamm von Gemeindemitgliedern gibt, auf die der Pfarrer jedes Jahr zurückgreifen kann, wenn es um die Firmvorbereitung geht. Woanders treten die Firmlinge des vergangenen Jahres an, um ihre „Nachfolger“ in der Vorbereitung auf dieses Sakrament zu begleiten. Kurzum: Ich möchte Sie ermutigen – gerade heuer im Jubiläumsjahr des hl. Korbinian – sich angesprochen zu fühlen, sich als Gruppenleiter für die Firmvorbereitung 2024 / 2025 zur Verfügung zu stellen.

Falls Sie an dieser schönen Projekt-Aufgabe Interesse haben, sprechen Sie uns gerne an. Sie würden uns eine Riesenfreude bereiten.

*Ihr Pfarrer Hermann Schlicker*

## Primiz und Nachprimiz von Herrn Diakon Armin Drechsler

---

Am Samstag, den 20. April 2024 wird Herr Armin Drechsler in der Eichstätter Schutzengelkirche von Bischof Gregor Maria Hanke zum Priester geweiht. Am Tag darauf, am Sonntag, den 21. April, wird er seine Primiz in seiner Heimatpfarrei in Heideck feiern. Um 10 Uhr beginnt dort der feierliche Gottesdienst. Der Primiziant würde sich sehr freuen, wenn aus dem Pfarrverband, in dem er seine frühe Kindheit verbracht hat, eine Abordnung nach Heideck zur Primiz kommen würde. Seit dem 3. März, dem 3. Fastensonntag, liegt in der Kirchdorfer Pfarrkirche eine Liste auf, in der sich

jede(r) eintragen kann, der am Sonntag, den 21.4. mit dem Bus kostenlos zur Primiz mitfahren möchte.

Am Samstagabend, den 16. März, war Herr Armin Drechsler bereits als Diakon beim Gottesdienst dabei und hat die Predigt gehalten.

Für die Feier einer geplanten Nachprimiz steht der Termin noch nicht fest, da der Primiziant sich erst einmal mit dem Pfarrer abstimmen muss, bei dem er dann als Kaplan eingesetzt wird.

In jedem Falle bitte ich um Ihr Gebet für den Primizianten!

*Ihr Pfarrer Hermann Schlicker*

## Ein Logo für unseren Pfarrverband

---

Was soll ein Logo eigentlich bewirken? Es soll einfach sein, speziell, Wiedererkennung ermöglichen und das Wichtigste über das Unternehmen bzw. die Gemeinschaft, für die es steht, auf einen Blick aussagen.

Seit einiger Zeit waren wir im Pfarrverbandsrat auf der Suche nach einem Logo für unseren Pfarrverband. Dankenswerterweise wurden uns drei Vorschläge unterbreitet. Nach Abstimmungen in den drei Pfarrgemeinderäten dürfen wir euch das „Sieger-Logo“ vorstellen, das von Regina Sailer aus Mittermarchbach entworfen wurde. Die drei Kirchtürme der Pfarrkirchen sind in ihrem jeweils charakteristischen Aussehen gut getroffen. Sie stehen einzeln da, und sind doch verbunden. Die feinen Linien der Zeichnung sind gut wiederzuerkennen, auch wenn man die darunter stehend Schrift (noch) nicht lesen kann.



**KATHOLISCHER PFARRVERBAND**  
Allershausen | Hohenkammer | Kirchdorf

Es wird noch überlegt, das Logo mit einer oder mehreren blauen Wellenlinien zu unterlegen, da alle drei Pfarreien an einem Fluss liegen (Glonn und Amper). Außerdem ist das Wasser ja das Zeichen für die Taufe, die alle Christinnen und Christen verbindet.

*Euer PVR*

# Allershausen



## Sternsinger

„Miteinander arbeiten, miteinander feiern“ unter dieses Motto könnte man das Treffen unserer diesjährigen Sternsingertruppe stellen. Die Kinder trafen sich zur kleinen, aber feinen Abschlussfeier im Jugendtreff. Nachdem sich alle an reichlich Kuchen gütlich getan hatten, durften sie sich im Jugendtreff umschauen und alles nach Lust und Laune ausprobieren. Vielen Dank an Ludwig und Michaela, dass sie ihre Pforten für uns geöffnet und somit den schönen Nachmittag möglich gemacht haben. Ein ganz besonderer Dank geht natür-

lich an unsere Sternsinger:innen, die so motiviert und fleißig die Aktion „Kinder sammeln für Kinder“ unterstützt und den Segen in die Häuser gebracht haben, wobei wir die Mamas und Papas, die hinter diesen Kindern stehen, dabei nicht vergessen möchten. Ohne die Zustimmung, den Zuspruch und die Unterstützung der Eltern funktioniert es nämlich nicht. Vergelt's Gott daher an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen sowohl der Sternsingeraktion, wie auch der „afterwork party“, beigetragen haben. *GSp/Foto: Hilger-Stockinger*

## Einladung zum Kinderkreuzweg

### am Kalvarienberg in Aiterbach

wann: 29. März 2024 um 9.30 Uhr

wo: Kalvarienberg in Aiterbach,  
bei jedem Wetter.

Bitte wetterfeste Schuhe anziehen!

P.S. Bitte bringe einen blühenden  
Zweig oder eine Blume mit.

Anfahrt: In Aiterbach (zwischen Nörting und Allershausen), Ortsmitte auf der rechten Seite beschildeter Fußweg hoch zum Kalvarienberg.



## Pfarrversammlung mit Fastensuppe



Großen Zulauf hatte die diesjährige Pfarrversammlung am ersten Fastensonntag. Pfarrer Schlicker gab zunächst einen Überblick über die Ereignisse im vergangenen Jahr, sowie über Geplantes im kommenden Jahr. Kirchenpfleger Bernhard Kreitmair gewährte Einblick

in die finanziellen Angelegenheiten und beantwortete, zusammen mit Pfarrer Schlicker, Fragen aus den Besucherreihen, aus denen erfreulicherweise viele Meldungen kamen und Wünsche oder Anregungen vorgetragen wurden. Im Anschluss an die Pfarrversammlung wurde traditionell die Fastensuppe angeboten, welche reißenden Absatz fand. Unsere Minis haben es sich nicht nehmen lassen, die Suppe, welche sie am Vortrag mit einigen Mamas und Frau Gutmann zubereitet hatten, am Sonntag auch auszuteilen. Insgesamt drei verschiedene Gemüsesuppen hatten wir im Angebot. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch an alle anderen Suppenköch:innen. GSp



## Palmbüschl und Osterkerzen

In Allershausen findet die Palmweihe und der Palmbüschelverkauf am Palmsonntag dieses Jahr am Kirchplatz statt. Zu den Gottesdienstzeiten werden Osterkerzen verkauft und Palmbüschl gegen Spende abgegeben. Übriggebliebene Palmbüschl werden nach dem Gottesdienst am Palmsonntag in der Kirche belassen und können dort gegen eine freiwillige Spende mitgenommen werden.

## Ökumenischer Gottesdienst

Ende Januar feierte die Pfarrei St. Josef zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde einen ökumenischen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Die gegenseitige Wertschätzung von Pfarrer Hermann Schlicker und Prädikant Thomas Krause war in jedem Wort spürbar und deren Freude an dieser gemeinsamen Feier ganz offensichtlich.

Im Anschluss wurde zum Weißwurstessen in den Pfarrsaal geladen, auch hier fanden sich, wie auch schon zum Gottesdienst, zahlreiche Besucher ein.



Wer dabei war, hat Lust auf „Mehr“ bekommen und freut sich auf das nächste Mal, wenn Ökumene so lebendig stattfindet.  
GSp, Foto: W. May

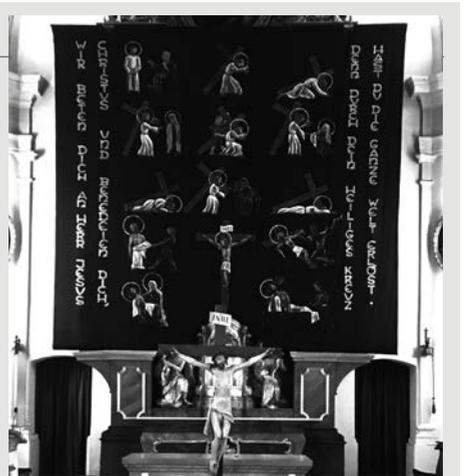
## Spendenaufruf Fastentuch

Schon im zweiten Jahr haben wir nun auf das imposante „Hunger“-Tuch der Allershausener Pfarrkirche verzichten müssen. Der Stoff, auf dem der Kreuzweg unseres Herrn aufgemalt ist, ist so brüchig geworden, dass bei einer erneuten Benutzung der Stoff an vielen Stellen zerreißen würde. Deshalb hat sich die Kirchenverwaltung bereits darum bemüht, das Fastentuch restaurieren zu lassen. Doch das kostet! Die vorliegende Schätzung einer Instandsetzung beläuft sich auf fast 8.000 Euro. Nun hat sich bei der Pfarrversammlung am 1. Fastensonntag die Meinung herausgebildet, dass die Kirchenstiftung doch ein Spendenkonto für die Restaurierung des großen Fasten-/Leidentuchs von Otto Stadler eröffnen soll. Gesagt – getan: Der Spendentopf ist eingerichtet, das Spendenkonto ist das Konto der Kirchenstiftung:

IBAN: DE88 7005 1003 0000 0601 60, BIC: BYLADEM1FSI.  
Das Kennwort für das Leidentuch ist: „Spende Fastentuch“.

Schon im Voraus sagen wir Ihnen für jegliche Spende für das Leidens-/Fastentuch ein herzliches Vergelt's Gott! Im Namen des ganzen Pfarrverbandes Allershausen

*Ihr Pfarrer Hermann Schlicker*



## Danke-Abend für alle Ehrenamtlichen

---

Ende Januar wurden alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Pfarrei zum traditionellen Danke-Abend in den Pfarrsaal geladen. Wie schon in der vorausgegangenen Hl. Messe, bedankte sich Pfarrer Schlicker für die unschätzbare und unverzichtbare Unterstützung, die unentgeltlich geleistet wird. „Neben aller offensichtlichen Hilfe passiert so Vieles im Hintergrund, wovon ich als Pfarrer oft gar nichts mitbekomme, so viele Pfarreimitglieder gestalten aktiv das Gemeindeleben mit und bringen

sich ein, in welcher Form auch immer. Ihnen allen mein herzlichstes Vergeltsgott!“ Ebenfalls bereits eine schöne Tradition ist es, dass sich die Pfarrgemeinderäte aus Kirchdorf und Allershausen bei den jeweiligen Ehrenamtsfeiern gegenseitig aushelfen. Quasi die freundliche Übernahme von Service, Küche und Theke für einen Abend. Ein Einsatz, der mit einem besonderen Gefühl der Zusammengehörigkeit belohnt. Wer einmal dabei war, freut sich auf das nächste Mal.

GSp

## Legio Mariae und KAB – Dank und Hoffnung

---

### **Nun feiern wir wieder Ostern!**

Paulus schreibt an die Korinther (1,15-20): „*Nun ist aber Christus von den Toten auferstanden ...*“

Die Legio Mariae und die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung haben versucht, den Glauben an Gott mit seinen Regeln in unserer Gemeinde mitzugestalten. Wir möchten uns herzlichst bei unseren Pfarrangehörigen bedanken für die jahrzehntelange Unterstützung und Hilfe. „*Vergelt's Gott!*“

Nun haben wir keine Vorstandschaft mehr und keinen Nachwuchs. Einige Mitglieder der KAB haben gekündigt und die anderen haben sich dem Diözesanverband angeschlossen. Es ist ein Verlust!

Vielleicht finden sich einmal wieder einige Familien, die diese Ziele und Werte weitertragen möchten?

Eine Gesellschaft, die unseren Glauben nicht mehr lebt und die Botschaft Christi

nicht mehr weiterträgt, wird verfallen. Die Geschichte hat genug Beispiele geliefert. Die Folgen spüren wir jetzt schon, ich brauche sie gar nicht benennen.

Papst Franziskus hat das Jahr 2024 zur Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025 zum Jahr des Gebetes empfohlen. Wer ist auch in unserer Gemeinde bereit, werktags vor der Hl. Messe den Rosenkranz mitzubeten?

### **Für Frieden und mehr Gerechtigkeit**

Schließen wir uns dem weltweiten Gebetskreis an, damit wir den richtigen Weg wieder finden. (Ninive läßt grüßen.)  
Bemerkung: In jede katholische Familie gehört ein Katechismus oder zumindest eine Bibel, aber nicht ins Bücherregal, sondern auf den Tisch.

*Ein gesegnetes Osterfest,  
Christus ist erstanden!  
Ehem. Vorsitzender X. Schöttl*

## Startschuss für ein neues Kapitel Der Kita-Verbund Mosaik



Am 1.1.2024 vollzog der Kita-Verbund Allershausen offiziell seine Umfirmierung und präsentiert sich fortan unter dem neuen Namen **Kita-Verbund Mosaik**. Dieser Schritt repräsentiert die gemeinsame Vision der drei Kindergärten St. Elisabeth Massenhausen, St. Pantaleon Kranzberg und St. Josef Allershausen, die vor gut zwei Jahren den Schritt in den Zusammenschluss gegangen sind.

Der Name „Mosaik“ wurde gewählt, um die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes Kindes und jeder Mitarbeiter:in in unserer Gemeinschaft zu symbolisieren. Wie bei einem Mosaik fügen sich unterschiedliche Teile zusammen und bilden ein harmonisches Ganzes. Ganz gleich, ob es um Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, Persönlichkeit oder äußere Erscheinung geht – wie Puzzleteile passen die verschiedenen Elemente trotz ihrer Unterschiedlichkeit perfekt ineinander. Die Botschaft betont die Akzeptanz und Wertschätzung für die Individualität jedes Mitglieds – jeder darf so sein und bleiben, wie er ist, denn in dieser Vielfalt liegt das Miteinander.

Somit greift der neue Name bewusst den christlichen Grundgedanken auf und spiegelt diesen in seiner Vielfältigkeit wieder. Denn in unseren Einrichtungen wird dieser Grundgedanke täglich auf vielfältige Weise erlebbar. Dies zeigt sich nicht nur in der Hingabe und dem Engagement unseres Personals, sondern auch in den strahlenden Kinderaugen.

Die drei Kindergärten – St. Elisabeth Massenhausen, St. Pantaleon Kranz-

berg und St. Josef Allershausen – werden weiterhin ihre individuellen Stärken und Besonderheiten bewahren, während sie gleichzeitig voneinander lernen und sich unterstützen. Der Kita-Verbund Mosaik schafft somit eine Plattform für einen intensiven Erfahrungsaustausch, um gemeinsam die bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder sicherzustellen. Denn erst im Verbund wird aus einem einzelnen Puzzleteil ein harmonisches Bild.

Der Name „Mosaik“ repräsentiert somit die Idee: „Wir gehören zusammen, gerade aufgrund unserer Einzigartigkeit!“

*Text: Judith Gerstner*

Willst auch Du Teil unseres Verbundes werden? Dann bewirb Dich jetzt. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Kollegen:innen und geben nicht nur erfahrenem Personal eine Chance. Bei uns kannst Du Dich auch gerne als Quereinsteiger:in bewerben. Bist Du vielleicht Mama und nach längerer Zeit suchst Du einen sinnvollen Wiedereinstieg in den Beruf? Erfüllt Dich Dein aktueller Beruf nicht und Du bist auf der Suche nach einer neuen Herausforderung? Oder bist Du vielleicht gerade im Endspurt Deiner schulischen Laufbahn und möchtest in Zukunft mit Kindern arbeiten?

Dann melde Dich gerne bei uns:

Judith Gerstner

[jgerstner@ebmuc.de](mailto:jgerstner@ebmuc.de) oder

telefonisch unter 08166/994723



## Osterzauber im Kindergarten St. Josef

Im Pfarrkindergarten dreht sich derzeit Vieles um das faszinierende Thema „Eier“, die Entwicklung zum Küken und Hühner. Eine besondere Überraschung erwartet die Kinder, wenn sie Besuch von den Hühnern des Moserhofs aus

Unterkienberg bekommen. Die Einkehr der Hühner in den Kindergarten macht die Tiere und das „Eier legen“ richtig erlebbar. Von Friedrich Moser werden auch die Eier für den Kindergarten bezogen, da viel Wert auf eine regionale Küche gelegt wird.

Vor den Osterferien findet ein Gottesdienst zum Thema „Palmsonntag – Jesus zieht nach Jerusalem ein“ statt, für den schon fleißig Palmbüschen vorbereitet werden. Als musikalische Begleitung wählten die Kinder das schöne Lied „Gottes Liebe ist wunderbar“. Das Osterfest im Kindergarten wird mit einem gemeinsamen Osterfrühstück und einer Eiersuche abgerundet.

*Text und Foto: Christine Thalmeier*

## Firmlinge in Allershausen

Folgende Firmlinge bereiten sich in Allershausen unter dem Motto „Trotzdem.“ auf die Firmung am 6. Juni vor: Teresa Denk, Leo-Sophie Wildenauer, Nico Kappes, Viktorio Rakonic, David Reischl, Eva Schlotter, Elias Duhanaj,

David Huber, Phillip Küblbeck, Elias Obermeier, Korbinian Stöbl, Samuel Thomas, Ben Verseghy, Lukas Warta, Anna-Lena Drtil, Jonja Hotz, Lara Kopp, Marie Kaiser, Noel Egger, Maxi Mayer, Thomas Müller, Benjamin Werner.

### Impulsfragen zum Firm-Thema „Trotzdem.“

- Gab es Momente, in denen du trotz aller Zweifel und Bedenken „am Ball“ geblieben bist? Momente, in denen du eine Sache konsequent durchgezogen hast?
- Wann hast du dich verletzt gefühlt und deinem Gegenüber trotzdem eine neue Chance gegeben?
- In welchen Situationen hast du an Gott gezweifelt und dich entschieden, ihm doch zu vertrauen?
- Musstest du in deinem Leben Niederlagen einstecken, aus denen du aber stärker und mutiger als zuvor hervorgegangen bist?
- Welche Menschen haben dich auf deinem Lebensweg begleitet und dich dazu ermutigt, trotz aller Widrigkeiten deinen Weg weiterzugehen?

## Der Don Kosaken Chor Serge Jaroff besucht Allershausen

Am Sonntag, den 27.10.2024 kommt der „Don Kosakenchor Serge Jaroff“ unter der Leitung von Wanja Hlibka nach Allershausen, um in unserer Pfarrkirche St. Josef aufzutreten.

Serge Jaroff hat in Moskau Kirchenmusik studiert und sich in besonderem Maße der sakralen Musik gewidmet. Diese Tradition ausdrückstarker liturgischer Gesänge folgend pflegt das heutige Ensemble weiter. Der Chor trägt sakrale Gesänge aus der russisch-orthodoxen Kirche, bekannte und beliebte russische Volksweisen und auch klassische Chorwerke vor.

Seit 1991 ist Wanja Hlibka der künstlerische Leiter des „Don Kosakenchor Serge Jaroff“. Er selbst hat viele Jahre als jüngster Solist im weltberühmten Chor von Serge Jaroff gesungen und

durfte die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen.

Der jetzige Chor steht in der absoluten Nachfolge von Serge Jaroff und gastiert nun seit mehr als 30 Jahren in großen/kleinen Häusern und in Kirchen. Es ist ein A-capella-Chor der Spitzenklasse, der live gesungen ohne Zuhilfenahme von Verstärkungen auskommt.

Inzwischen sind die Konzerte überall nicht nur gefragt, sondern haben auch einen gewissen Kultstatus. Jährlich wiederkehrende Konzerte zeugen nicht nur von der hohen Professionalität der Sänger, sondern auch von einem anhaltend begeisterten Publikumszuspruch.

Freuen wir uns mit dem „Don Kosakenchor Serge Jaroff“ auf einen genussvollen Konzertabend.



**Kartenvorverkauf ab Mitte des Jahres:  
Esso-Tankstelle Allershausen,  
Münchner Str. 16 und  
Geschäftsstelle TSV Allershausen  
1927 e.V., Am Amperknie 1  
Eintrittspreis:  
VVK: 23 Euro, Abendkasse: 25 Euro**

### Emmausgang am Ostermontag nach Leonhardsbuch

*„Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren mit Blindheit geschlagen, so dass sie ihn nicht erkannten (Lk24, 14-16).“*

**Herzliche Einladung zum Mitgehen auf diesem Emmausgang:  
Treffpunkt: Beim Kreuz an der Jobsterstraße, Abzweigung Mozartstraße  
um 13.00 Uhr, Andacht in Leonhardsbuch: ca. 14.30 Uhr**



## Ministrantenverabschiedung

In einer Messe am 27.12.2023 wurden alle unsere Ministranten verabschiedet, die nach langen Jahren ihren Dienst in der Kirche beendet haben. Wir möchten uns bei allen für die jahrelange Unterstützung bedanken und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir Bernhard Mottinger aussprechen, der nicht nur insgesamt 13 Jahre als Ministrant unterstützte, sondern auch in seinen 6 Jahren als Oberministrant zahlreiche Unternehmungen organisierte, Dienste in der Kirche mit den neuen Ministranten übte und Ministrantenstunden veranstaltete. Dabei unterstützten ihn (neben noch weiteren aktuellen Ministranten) folgende Ministranten immer tatkräftig und so möchten wir uns auch bei Lukas Wiederspick (13

Jahre Ministrant), Veronika Neumeier (11 Jahre Ministrantin) und Leonie Wiederspick (9 Jahre Ministrantin) herzlich bedanken.

Des Weiteren wurden ebenfalls Simon Czech (8 Jahre Ministrant), Max-Kilian Oberprieler (6 Jahre Ministrant), Maximilian Ranhart (6 Jahre Ministrant) und Magdalena Popp (4 Jahre Ministrantin) verabschiedet, bei denen wir uns ebenfalls für ihre Dienste in der Kirche bedanken wollen.

Als neue nachfolgende Oberministranten gratulieren wir Florian Mottinger, Johanna Neumeier und Franziska Darnhofer herzlich zu ihrer neuen Aufgabe und wünschen ihnen viel Glück und Spaß für die Zukunft!

*Leonie Wiederspick*

## Unsere neuen Oberministranten in Hohenkammer

---



### Florian Mottinger

Servus, ich heiße Florian, bin 18 Jahre alt und besuche die 12. Klasse des Camerloher-Gymnasiums in Freising. Bevor ich nach meinem Abitur mit etwas Neuem beginne, gehe ich vermutlich erstmal meinen Lieblingsfreizeitbeschäftigungen nach: Musik spielen und Sport machen. Neben dem Ministrieren sind es für mich vor allem die Ministrantenfahrten und die gemeinsamen Aktionen, die mir besonders viel Spaß bereiten.



### Johanna Neumeier

Ich heiße Johanna Neumeier, bin 17 Jahre und gehe in die 12. Klasse am Camerloher Gymnasium. In meiner Freizeit spiele ich Klarinette in der Blasmusik und im JUBO (Jugendblasorchester) und backe außerdem gerne. Ich freue mich darauf mit den anderen Oberministranten und Gruppenleitern viele coole Aktionen und Gruppenstunden für uns Minis zu organisieren.



### Franziska Darnhofer

Servus, mein Name ist Franziska Darnhofer. Ich wohne in Schlipps und bin 15 Jahre alt. Zurzeit besuche ich die 9. Klasse der Mittelschule Allershausen. Meine Hobbys sind Bulldog fahren, Reiten und die Jugendfeuerwehr. Ich freue mich auf viele schöne Gruppenstunden und Ausflüge, die ich gemeinsam mit den anderen Oberministranten und Gruppenleitern organisieren möchte.

## Ministunden in Hohenkammer

---

Nachdem jetzt unser Ministrantenzimmer fertig ist, haben wir neuen Oberminis und Gruppenleiter uns dazu entschlossen, wieder regelmäßig Gruppenstunden durchzuführen. Als Termin wurde jeweils der erste Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr festgelegt. In diesen Stunden werden wir gemeinsam basteln, auch mal für den Gottesdienst üben und natürlich Spiele machen. Hier ein Eindruck von unserer letzten Gruppenstunde, in der wir gemeinsam Plakate von unserem Miniausflug im letzten Jahr gebastelt haben.





## Firmung 2024 in Hohenkammer unter dem Motto „Trotzdem.“

Seit Anfang des Jahres bereiten sich 29 Jugendliche der Pfarrei Hohenkammer in drei Gruppen auf die anstehende Firmung vor. In den Gruppenstunden tauschen wir uns aus, wie wir vernetzt sind: Jeder mit sich selbst, mit Gott, mit Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, mit der Kirche und mit dem Sakrament der Firmung. Nach dem Kennenlernen in der Gruppe und dem Basteln der Gruppenkerze durften sich die Jugendlichen schon in Teamwork und Kreativität üben: Die Pfarrkirche wurde zum Escape Room, und nur mit dem gemeinsamen Lösen von Rätseln und Aufgaben konnten sie den Weg nach draußen finden. Gemeinsam mit den Firmlingen aus Allershäusern und Kirchdorf haben wir den Jugendkreuzweg gebetet – dabei wurden Texte verwendet, die auf die jetzige Zeit und die Interessen der Jugendlichen angepasst sind. Auch ein Filmabend steht vor Ostern noch auf dem Programm.

Bis zur Firmung im Juni durch Abt Markus Eller aus dem Kloster Scheyern gibt es weitere Gruppenstunden und Aktivitäten in den Firmgruppen: Ein Gefängnis-seelsorger kommt zu Besuch, gemeinsam mit den Firmlingen aus Allershäusern und Kirchdorf wird eine Maiandacht gefeiert und die Jugendlichen gestalten ein soziales Projekt.

Folgende Jugendliche breiten sich auf ihre Firmung vor: Heidi Griebler, Tobias Lindner, Simon Buhl, Lea Rottmair, Lena Rottmair, Nina Albers, Laura Kratzl, Fanny Lohner, Leon Roche, Lorenz Dallmayr, Maria Darnhofer, Lorenz Fischer, Fiona Gmelch, Katharina Held, Lisa Rottmair, Michael Hellmeier, Amelie Senger, Anna-Lena Hermann, Laura Hochfeldt, Cedric Höllering, Michael Lang, Sebastian Neumair, Melissa Oberauer, Gabriel Pejic, Tessa Zoe Schuhmann, Simon Seibold, Magdalena Spicker, Katrin Stolz und Miriam Schönberger.





## Erstkommunion 2024

18 Kinder der Pfarrei St. Johannes Evangelist bereiten sich unter dem Motto „Du gehst mit“ seit Anfang des Jahres auf das große Fest der Erstkommunion am 28. April vor.

In einem Vorstellungsgottesdienst wurden die Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt. Zusammen mit ihren Gruppenleiterinnen erarbeiten die Kinder in Gruppenstunden unterschiedliche Themen, lesen gemeinsam Texte aus der Bibel und besprechen diese. Mit viel Freude kommen sie zusammen mit den Erstkommunionkindern

aus Allershausen und Kirchdorf zu den Weggottesdiensten, die von Herrn Pfarrer Schlicker und Diakon Arsadius Regler liebevoll gestaltet werden.

Die diesjährigen Erstkommunionkinder in Hohenkammer sind: Lea-Marie Butt, Mia Fritsch, Xaver Fritsch, Lara Maria Gierke, Lilly Gmelch, Lena Gorywoda, Emily Hadersdorfer, Simon Hendl, Klara Hörl, Sophia Obermaier, Julian Porombka, Johanna Radlmair, Noah Rottmair, Lena Seifert, Raphael Skylnik, Leopold Spicker, Emilia Schickart, Nele Steininger.

## Palmbuschen

Der Pfarrgemeinderat aus Hohenkammer bindet auch heuer wieder Palmbuschen.

Diese bieten wir am Palmsonntag vor der 9 Uhr-Messe am Leichenhaus gegen eine Spende zum Erwerb an. Wir freuen uns auf zahlreiche Abnehmer.

*Euer PGR*





Im Kindergarten haben wir ausgelassen, farbenfroh und lustig unseren Fasching gefeiert. Nun beginnt eine neue, spannende Zeit – die Fastenzeit.

Wie machen wir das im Kindergarten? Wir beobachten verstärkt die Natur, denn das Wachsen und Werden birgt große Hoffnung und schenkt Vertrauen darauf, dass das Leben immer wieder

neu werden kann. Die Grün- und Blühkraft im Außen zu entdecken, um sie als Sinnbild für das eigene Leben zu erkennen. So werden wir viel raus gehen, zu sehen, wie sich die Natur verändert, wie gefühlt „leblos“ wieder Leben wird, erfahren viel über Jesus und sein Leben und Sterben und feiern die Auferstehung mit einem gemeinsamen Fest.

## Neues von der Nachbarschaftshilfe



### **Sammlung für drei christliche Organisationen**

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön für die wertvollen Sachspenden. Obwohl dieses Mal sehr Spezielles gesammelt wurde, waren wir überwältigt von den gut erhaltenen Spenden für Kinder und Erwachsene. Die Spenden, ca. 1 Tonne, wurde nach Ostrow Wilkp in Polen transportiert. Ihre Unterstützung und Hilfe hat vielen Menschen Hoffnung geschenkt. Herzlichen Dank an Familie Sajdak, die die Sammlung initiiert und den Transport übernommen hat.

### **Kaffee-Ratsch-Treffen**

Unsere Treffen finden alle vier Wochen statt und zwar normalerweise jeweils um 14 Uhr im Sportheim Hohenkam-

mer. Das nächste Treffen ist am Donnerstag, den 25. April 2024 und findet ausnahmsweise im Pfarrsaal statt. Dort freuen wir uns schon auf ein paar unserer Firmlinge, die uns mit Kaffee und Kuchen versorgen und gemeinsam mit uns einen lustigen Spielesachmittag verbringen werden.

Die aktuellen Termine werden auf Plakaten im Pfarrei- sowie NBH-Schaukasten und der Presse veröffentlicht. Interessenten sind immer herzlich willkommen!

Nun wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Osterzeit und bedanken uns herzlich bei allen, die uns immer wieder helfen und unterstützen.

*Ihr Team der  
Nachbarschaftshilfe Hohenkammer*



### „Gefahren erkennen, Risiken vermeiden“

Am Mittwoch, den 17.01.2024, fand im Pfarrheim Hohenkammer ein Informationsabend zum Thema „aktuelle Betrugsfälle“ statt. Als Referentin war die Kriminaloberkommissarin Daniela Hansa, Kriminalpolizei Erding, eingeladen worden. In ihrem spannenden Vortrag berichtete Frau Hansa anhand von zahlreichen Beispielen, wie raffiniert Betrüger vorgehen. Vor allem mit Schockanrufen verlieren (nicht nur ältere) Personen hohe Geldbeträge bzw. Wertgegenstände. Mit Hilfe ausgefeilter Technik ist es möglich, Stimmen von Angehörigen täuschend echt zu imitieren, so dass selbst misstrauische Menschen auf die Anrufer hereinfallen. Die Verfolgung der Täter ist schwierig und meist erfolglos. Daher war es Ziel der Präsentation, aufzuklären und die Wachsamkeit zu stärken.

### Faschingskränzchen mit Rosy Lutz

Zu einem ganz besonderen Faschingskränzchen lud die kfd am 10.02.2024

ihre Mitglieder ein. Im Sportheim Hohenkammer konnten die Besucherinnen selbstgebackene Kuchen und Torten genießen. Anschließend trug die Heimatdichterin Rosy Lutz humorvolle Geschichten vor und berichtete Wissenswertes über die bayerische Mundart.



### Vorschau:

Donnerstag, 18.4.: Stammtisch in der Alten Galerie, Schloss Hohenkammer um 18 Uhr

## 30 Jahre Mesnerin

Seit nun 30 Jahren verrichtet Berta Huber den Dienst als Mesnerin in der Filialkirche Mittermarchbach. Bereits 1970 wurde Sie von ihrer Vorgängerin und Schwiegermutter Theresa Huber in den Dienst als Mesnerin eingelernt. Seit Generationen hat die Familie Huber das Mesner-Amt inne. Berta Huber war in den letzten 30 Jahren immer zu Diensten, aushilfsweise wurde sie von ihrem Mann, Valentin Huber unterstützt. Für sie war es nie eine Pflicht, sondern Berufung. Die Aufgaben sind vielseitig. Auch wenn in der Filiale nicht regelmäßig Gottesdienste stattfinden, wird die Kirche und der Friedhof mit viel Liebe gepflegt. Zu den Aufgaben der Filial-Mesner gehören unter anderem die Kirche und das Leichenhaus zu putzen, Rasen mähen und Unkraut jäten. In frü-



heren Zeiten war noch der regelmäßige Glockendienst (3x am Tag!) nötig. Als Herzensangelegenheit und mit Leidenschaft ist Berta Huber auch Rosenkranzvorbeterin und zuständig für den Altar- und Blumenschmuck. Ein wertvoller Dienst im Hintergrund, der in allen Filialpfarreien unseres Pfarrverbands unverzichtbar ist.

Als Pfarrer bis ich sehr dankbar, dass in all den großen und kleinen Kirchen in unserem Pfarrverband die Gewänder und Gegenstände, die der Zelebrant zum Gottesdienst braucht, hervorragend gepflegt, gewaschen, gebügelt und gereinigt sind.

Deswegen richtet sich mein Dank an dieser Stelle an alle Mesner der Pfarr-, Filial- und Nebenkirchen für die wertvolle Arbeit, die vielen als selbstverständlich erscheint, die wir als Geistliche jedoch sehr hoch schätzen.

*Pfarrer Hermann Schlicker*

## Oarhocka am Karfreitag

In Hohenkammer ist es alte Tradition, dass die Ministranten am Karfreitag „oarhocka“ dürfen. Als Belohnung für ihren Fleiß das ganze Jahr über und vor allem in der Karwoche, in der sie auch fleißig „Ratschen“, wenn die Glocken stumm sind, dürfen die Minis am Karfreitag am Eingang der Kirche sitzen und Geld für ihre Kasse sammeln. Sie sitzen dort von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr und freuen sich natürlich, wenn Leute vorbeikommen und ihr Körbchen füllen.

## Erzählung der Ostergeschichte mit Bildkarten und Gestaltung eines Bodenbildes

### Angebot für alle Kinder am Ostersonntag

---

Liebe Kinder, wir laden euch herzlich ein, gemeinsam die Ostergeschichte zu entdecken und zu gestalten!

Während eure Eltern in der Kirche den Festgottesdienst feiern, hört ihr im Pfarrhof die Geschichte von Jesu Auferstehung. Dabei könnt ihr aktiv mitwirken und die Geschichte miterzählen und anschließend ein großes Bodenbild gestalten.

Zum Vaterunser bringen wir euch dann in die Kirche und ihr dürft vorne am Altar das Vaterunser mitbeten und im Anschluss daran dürft ihr in den ersten Bänken sitzen.

Treffpunkt ist ab 8:45 Uhr im Pfarrhof. Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich an der Aktion teilnehmt.

*Eure Pfarrei St. Martin*

## Ministrantenstunden in Kirchdorf

---

Im Februar starteten die Ministrantenstunden, die ab sofort einmal im Monat stattfinden werden.

Die Ministunden starten immer mit einer praktischen Einheit in der Kirche und im Anschluss geht es zum geselligen Teil in den Pfarrhof.

In den praktischen Einheiten werden Aufgaben der Ministranten wie z. B. die Gabenbereitung oder der Umgang mit dem Weihrauchfass geübt. Die Ministranten werden aber auch etwas über die Liturgie und deren Hintergrund erfahren. Im Pfarrhof gibt es dann verschiedene Brett- und Kartenspiele zur Auswahl und Zeit zum Ratschen und gemeinsamen Lachen.

Die nächsten Termine für die Ministrantenstunden sind:

Freitag, 22.03.

Freitag, 19.04.

Freitag, 17.05.

Freitag, 14.06.

Freitag, 19.07.

Beginn ist um 18 Uhr in der Kirche. Ende ist um ca. 20 Uhr im Pfarrhof

## St. Martin ohne Andacht – Weihnachten ohne Kinderkrippenfeier:

### Eine jahrzehntelange Institution steht vor dem Aus

Seit etlichen Jahren gestaltet das Kindergottesdienst-Team, kurz Kigo-Team, in Kirchdorf regelmäßig Familiengottesdienste.

Jetzt steht das Kigo-Team vor dem Aus. Bis jetzt wird das Kigo-Team noch von Edith Flörs und Angela Kittl aufrechterhalten, aber die beiden hören nach vielen Jahren auf und es gibt keine Nachfolger. Somit wird es in Kirchdorf kein Kigo-Team mehr geben und damit auch keine Familiengottesdienste mehr.

Das bedeutet auch, dass es keine Andacht an St. Martin, keine Nikolausandacht oder die Krippenfeier an Weihnachten mehr geben wird, wenn sich keine neuen Mitglieder für das Kigo-Team finden.

Wenn das Team aus 3–4 Freiwilligen besteht, ist der Aufwand für jeden gar nicht so groß, wie man vielleicht annimmt. Die Familiengottesdienste werden aufgeteilt und man ist nicht für alle zuständig. Im ganzen Jahr sind es ca. 4–6 Andach-

ten bzw. Gottesdienste, die vorbereiten brauchen. Dafür ist auch schon genügend Material da (komplett vorbereitete Abläufe), auf das man zurückgreifen kann. Die jetzigen Mitglieder haben sich bereit erklärt, Ansprechpartner bei Fragen zu sein und auch ich als Mesnerin und ehemaliges Mitglied vom Kigo-Team helfe gerne jederzeit mit.

Es wäre wirklich sehr schade, wenn für die Kinder all diese schönen Gottesdienste wegfallen würden.

Bitte geben Sie sich einen Ruck und kommen Sie ins Kigo-Team. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass es wirklich viel Freude macht, diese Gottesdienste mit den Kindern vorzubereiten und dann mitzufeiern. Das ist etwas ganz Besonderes und man selbst ist ein Teil davon.

Wenn Sie Interesse oder Fragen dazu haben, dürfen Sie sich gerne bei mir melden: Melanie Schaller, 0176-64749262

#### Segen auf dem Weg

Mögen die Ströme des Lebens  
dich an grüne Ufer treiben  
und dich einladen  
in blühende Gärten.

Mögen die Pfade des Lebens  
dich zu Menschen führen,  
und dir Freund und Freundin  
an die Seite stellen.

Mögen die Straßen des Lebens  
dich herausfordern  
und dich stark machen,  
Barrieren zu brechen.

Möge Gott dich begleiten am Tag  
und in der Nacht  
als Hirte, Licht und Wegweiserin.  
Möge Gott dir weite Räume geben  
und ein weises Herz.

*Burkhard Fecher, In: Pfarrbriefservice.de*



## Firmvorbereitung in Kirchdorf

---

Die Vorbereitung in drei Firmgruppen hat vor ein paar Wochen für unsere 15 Firmlinge begonnen.

Begeistert wird sich vernetzt, mit sich selbst, Jesus, Gott, dem heiligen Geist ... Am Familiengottesdienst half ein Teil bei der Vergabe der Fastensuppe und hat dazu Brot gebacken. Auch die sozialen Projekte sind schon in Planung (Kinderbetreuungsaktion am Ostersonntag, Kinderprogramm am Pfarrfest, ...).

Kreatives, Nachdenkliches und Informatives steht die nächsten Wochen bis zur Firmung am 6.6. auf dem Plan.

Wir wünschen uns allen noch eine wunderschöne Zeit zusammen.

Die Firmanwärter aus Kirchdorf sind: Lilia Kerger, Mario Seidl, Severin Fischer, Matthias Albert, Sophie Beer, Maria Brückl, Amelie Wagner, Theresa Steininger, Alessia Graziano, Elisabeth Schmitz, Emma Heun, Lisa Nußstein, Elena Penger, Laura Siefer und Jasmin Trostl.

Hier ein paar Impressionen aus den Firmgruppen:



## Familiengottesdienst mit Fastensuppenessen



Am 3. Fastensonntag fand in der Kirche St. Martin ein Familiengottesdienst statt, der von den Erstkommunionkindern gestaltet wurde. Die Kinder präsentierten die Zehn Gebote auf eine kindgerechte Weise, die sowohl die jungen Gläubigen als auch ihre Familien ansprach.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Jugendchor begleitet, der mit seinen Klängen den Gottesdienst bereicherte.

Ein besonderer Moment des Gottesdienstes war das gemeinsame Vaterunser, das alle Kinder um den Altar versammelt beteten.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Pfarrei zum Fastensuppenessen ein, bei dem die Gläubigen die Möglichkeit hatten, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken.



Vielen Dank an alle Suppenköche, Brotbäcker und allen, die beim Organisieren, Auf- und Abbau und Ausgeben geholfen haben.

Vielen Dank auch an das Kigo-Team und den Jugendchor für die Gestaltung des Gottesdienstes!

## Feierlicher Abend der Anerkennung Dank an ehrenamtliche Helfer

Anfang Februar lud die Pfarrei St. Martin Kirchdorf zur jährlichen Feier des Ehrenamts ein. Der festliche Abend, organisiert vom Pfarrgemeinderat, stand ganz im Zeichen der Wertschätzung für die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die das Gemeindeleben bereichern und gestalten.

Mit einem herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer eröffneten Silvia Nußstein, Pfarrgemeinderatsvorsitzende, und Georg Wendl von der Kirchenverwaltung den Abend.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom harmonischen Gesang des Kirchenchores unter der Leitung von Stephanie Kratzl.

Ein Höhepunkt des Abends waren die humorvollen Geschichten von Ernst Fischer, der nicht nur Witze zum Besten

gab, sondern auch spannende Einblicke in deren Entstehung gewährte. Die Lachmuskeln wurden ordentlich strapaziert, und die gelöste Stimmung trug zur heiteren Atmosphäre bei.

Ein besonderer Moment war die Ehrung langjähriger Chormitglieder durch Pfarrer Hermann Schlicker. Brigitte Ihl und Hilde Holzmann wurden für ihre 50-jährige Treue und Engagement im Kirchenchor geehrt, während Rosi Ismaier für unglaubliche 70 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde.

Insgesamt war der Abend ein gelungener Mix aus Dankbarkeit, Unterhaltung und Gemeinschaftssinn.

Herzlichen Dank an den Allershausener Pfarrgemeinderat, der an diesem Abend den Service übernahm.



## Neues vom Kinderchor St. Martin

---

In der Adventszeit hat der Kinderchor zwei Gottesdienste musikalisch gestaltet.

Als erstes haben wir bei der Nikolausandacht unser Können gezeigt. Wir haben den Nikolaus mit einem Lied begrüßt und haben ihm noch ein Nikolauslied vorgesungen. Er war sehr begeistert vom schönen Gesang der Sänger und Sängerinnen.

Unser nächster Auftritt war bei der Kinderkrippenfeier. Besonderes Highlight war, dass wir wie der große Chor, auf der Chorempore mit Orgel gesungen haben. Das war sehr aufregend und vor al-

lem hatten wir von oben einen perfekten Blick auf das Krippenspiel.

Aktuell proben wir für die Dankandacht der Erstkommunionkinder und die Kindermaianandacht.

Wir freuen uns über jede Sängerin und über jeden Sänger (ab ca. 6 Jahren). Wer mitsingen möchte, kommt einfach dienstags (außer in den Schulferien) um 15.30 Uhr in den Pfarrhof.

Der Kinderchor gestaltet auch Taufen oder andere Anlässe musikalisch. Für Anfragen/Fragen gerne bei mir, Melanie Schaller, unter 0176/64749262 melden.

## Taizé Gebet in Kirchdorf

---

Im Februar fand in einem stimmungsvollen Ambiente in der gut gefüllten, mit Kerzenlicht erhellten Pfarrkirche St. Martin wieder ein Taizé Gebet statt.

Die vorgetragenen Psalmen und Texte wurden musikalisch umrahmt von den wohlklingenden und wohltuenden Klängen des Jugend- und Kirchenchors, die von verschiedenen Instrumenten begleitet wurden.

Durch das perfekt abgestimmte Zusammenspiel von Texten und Musik entstand eine meditative Stimmung, die zum Innehalten und zur inneren Einkehr einlud. Diese Atmosphäre breitete sich in der ganzen Kirche aus und war für jeden spürbar.

Auch beim anschließenden geselligen Beisammensein, organisiert vom Pfarrgemeinderat, konnte man diese Stimmung noch wahrnehmen und die



Besucher konnten das Taizé Gebet gemeinsam ausklingen und nachwirken lassen.



## Konzert mit der Gruppe „Auszeit“

---

Am Sonntag, den 10. Dezember lud der Pfarrgemeinderat Kirchdorf zu einem Benefiz-Konzertgottesdienst ein. Gestaltet wurde der Gottesdienst von der Band „Auszeit“.

Die Kirche war gut besucht und die Zuhörer waren begeistert von dem reichen Repertoire des Quartetts. Es erklangen nicht nur klassische Kirchenklänge, sondern auch Popmusik, wie z. B. der Boney-M-Hit „Mary’s Boy Child“ oder etwas anrührender „Heast as nit, wia die Zeit vergeht“ von Hubert von Goisern. Es war für jeden etwas dabei und am Ende gab es begeisterten Applaus und eine Zugabe.

Im Anschluss an das Konzert gab es noch einen geselligen Ausklang bei Glühwein und Punsch.

Was besonders begeisterte an diesem Abend, war die Spendensumme, die zusammenkam. Gute 1200 Euro, die komplett an ein christlich geführtes Krankenhaus und Altenheim in Beit Emmaus im Westjordanland gingen.

Vielen Dank an die Band „Auszeit“, die das Konzert ohne Gage gespielt hat und vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen.

## Jahreshauptversammlung 2023

Am 9. Dezember hielt der Frauenbund Kirchdorf seine alljährliche Jahreshauptversammlung beim „Bürgerwirt“ in Helfenbrunn ab. Fast 60 Mitglieder erschienen und sowohl Pfarrer Hermann Schlicker als auch Bürgermeister Uwe Gerlsbeck beehrten die Damen mit ihrem Besuch. Die „Nörtinger Sängergirls“ sorgten für die musikalische Umrahmung. Nach Kaffee und Kuchen, dem Jahresbericht und dem Kassenbericht konnte die Vorsitzende des Frauenbundes, Renate Stiebing, jeweils 750 Euro Spende aus der Frauenbund-Kasse an die Vertreter vom Förderverein Palliativstation Freising, Herrn Dr. Helmreich



und Herrn Retzer sowie an Frau Waldhör vom SAPV – Ambulanten Palliativdienst Freising überreichen. Die anwesenden Frauenbund-Mitglieder bekamen einen kurzen Einblick in die wichtige und wertvolle Arbeit dieser beiden Einrichtungen. Wie jedes Jahr wurden auch die „runden“ Geburtstagskinder des vergangenen Jahres mit einem Blumenstrauß bedacht und alle fleißigen „Helferlein“ des Frauenbundes durften einen Weihnachtsstern mit nach Hause nehmen. Nach einem Ausblick auf das Programm des kommenden Jahres und



einer leckeren Gulaschsuppe feierte der Frauenbund noch gemeinsam mit Pfarrer Schlicker den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Kirchdorf.

## Spielenachmittag

Hoch ging's her – beim ersten Spielenachmittag des Frauenbundes im Pfarrhof, zu dem sich 16 Damen eingefunden hatten und auch Pfarrer Schlicker war mit von der Partie.

Bevor es ans Spielen ging, gab es zur Stärkung Kaffee und Kuchen.

Danach wurde in fröhlicher Runde gespielt – alles was das Herz begehrt: Kartenspiele, Brettspiele, Frage- und Antwort-Spiele. Die drei Stunden vergingen wie im Flug und alle waren sich einig: Eine Wiederholung ist fest eingeplant.

Und noch ein Hinweis: Es dürfen natürlich auch die Spielfreudigen kommen, die nicht Mitglied beim Frauenbund sind.



# Frieden



„Liebe Kinder,

ich bin Johanna und eines meiner Lieblingslieder ist *Shalom chaverim*, ein Volkslied aus Israel.

Kennt ihr es? Es bedeutet: *Friede sei mit euch, Freunde* und wird oft in der Kirche gesungen.

1. 2. 3. 4.  
Sha - lom cha-ve-rim, sha - lom cha-ver-rim! Sha - lom, sha -  
5. 6. 7. 8. LABBE  
lom! Le hit - ra - ot, le hit - ra - ot, sha - lom, sha - lom.

Ein typisches Zeichen für **Frieden** ist die weiße Taube. Aber warum ist das so?

Die weiße Taube steht als Friedensbotschafterin mit einem Ölzweig im Schnabel. Den Ursprung findet ihr in der Bibel:

In der Erzählung der biblischen Sintflut sendet Noah eine Taube aus, um festzustellen, ob sie Land findet. Die Taube kehrt schließlich mit einem frischen Ölzweig im Schnabel auf die Arche zurück. Sie überbringt die frohe Botschaft, als Zeichen der Versöhnung Gottes mit den Menschen. Eine Art **Friedensschluss**.



Für den **Frieden** gibt es aber auch viele andere Symbole. Kennt ihr einige? Schreibt sie auf die folgenden Zeilen:“

---

---

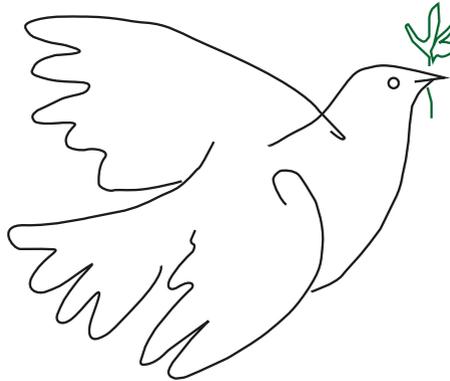


Ich bin Martin und habe auch etwas Interessantes zu dem Thema Frieden gefunden:

Der berühmte spanische Maler Pablo Picasso hat im Jahre 1949 für den Weltfriedenskongress in Paris eine Silhouette einer Taube entworfen und gedruckt. 1955 erhielt Picasso für seinen Druck den Weltfriedenspreis. Die Taube ist seitdem ein

weltweites Symbol für den Frieden und die Friedensbewegung.

Liebe Kinder, versucht doch mal die Taube von Picasso im Kasten nach zu zeichnen.“



Kinderseiten eingesandt von Birgit Streifinger  
Fotos: ©whitemay/iStockphoto/Getty Images, ©Iryna - stock.adobe.com



Viele weitere Infos und Veranstaltungen  
zum Bistumsjubiläum:

[www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/bistumsjubilaem](http://www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/bistumsjubilaem)

**Barmherziger Gott,  
Du hast den Heiligen Korbinian  
auf seinem Weg gestärkt  
und ihm Kraft und Mut geschenkt,  
in eine ungewisse Zukunft weiter zu gehen.**

**Mit allen Menschen,  
die auf ihrem Weg müde geworden  
und erschöpft sind, bitten wir dich:  
Stärke uns durch die Gemeinschaft,  
die wir erfahren,  
durch den Mut, den du uns schenkst,  
und durch die Liebe, die wir teilen.**

**Lass uns gestärkt weiter gehen  
und für alle Menschen  
zum Zeichen der Hoffnung  
und Zuversicht werden.**

**Amen.**